

Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung für MYSKILLFLOW

MYSKILLFLOW | Version 1.2 | Stand 18.10.2026

1. Parteien und elektronische Einbeziehung

Diese Vereinbarung wird geschlossen zwischen dem bei der Unternehmensregistrierung beziehungsweise im Hauptvertrag bezeichneten Kunden als Auftraggeber und Verantwortlichem und Katharina Epp, MYSKILLBRIDGE, Ringstraße 27/1, 78244 Gottmadingen, hallo@myskillbridge.de, als Auftragnehmerin und Auftragsverarbeiterin. Der Kunde handelt durch eine vertretungsberechtigte oder bevollmächtigte Person.

Dieser AVV wird nach § 6 und § 13 der AGB Version 1.4 elektronisch bei der Unternehmensregistrierung einbezogen und gilt bereits für die Einrichtung des kostenlosen Testzugangs. Ein kostenpflichtiger Vertrag ist hierfür nicht erforderlich. Die Fassung ist vor Abgabe der Registrierung abrufbar und speicherbar. Die Erklärung des Kunden und die einbezogenen Fassungen werden mit Zeitpunkt und Zuordnung zum Kunden gespeichert; eine handschriftliche Unterschrift ist nicht erforderlich. Eine neue Veröffentlichung ändert bestehende Vereinbarungen nicht automatisch.

Bestandteile sind dieser AVV Version 1.2 einschließlich der Beschreibung der Verarbeitung (Abschnitt 3) und der Liste der Unterauftragsverarbeiter (Abschnitt 12), die technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM) Version 1.1 als Anlage 1 und das Lösch- und Aufbewahrungskonzept Version 1.1 als Anlage 2, jeweils vom 18.10.2026. Bei Widersprüchen zur Auftragsverarbeitung geht dieser AVV den AGB vor; zwingendes Datenschutzrecht bleibt unberührt.

2. Gegenstand, Dauer und Verantwortlichkeiten

Gegenstand ist die Bereitstellung und der Betrieb der webbasierten Ausbildungssoftware MYSKILLFLOW für die Organisation, Durchführung und Dokumentation der betrieblichen Ausbildung. Die Auftragsverarbeitung dauert von der Einrichtung des Testzugangs über die Nutzungsdauer bis zum Abschluss von Rückgabe und Löschung einschließlich des Ablaufs der Sicherungskopien nach Anlage 2.

Der Kunde bestimmt Zwecke und zulässige Inhalte der Verarbeitung, Rechtsgrundlagen, Berechtigungen und Aufbewahrung innerhalb seiner Organisation. MYSKILLBRIDGE verarbeitet die im Auftrag überlassenen Daten ausschließlich zur Vertragserfüllung und auf dokumentierte Weisung. Sie nutzt diese nicht zu Werbung, eigenen Ausbildungs- oder Leistungsprofilen, automatisierten Bewertungen oder anderen eigenen Zwecken.

Getrennt davon ist MYSKILLBRIDGE Verantwortliche für eigene Zwecke, insbesondere für Vertragsanbahnung, Abrechnung, Steuerpflichten, Registrierungs- und Kündigungsnachweise sowie Sicherheitsprotokolle des eigenen Dienstes. Diese Verarbeitungen sind in der Datenschutzerklärung beschrieben. Fachliche Änderungs- und Aktivitätsprotokolle innerhalb eines Kundenkontos sind Bestandteil der Auftragsverarbeitung.

3. Beschreibung der Verarbeitung

Art der Verarbeitung sind Erheben, Erfassen, Ordnen, Speichern, Auslesen, Bereitstellen, Übermitteln an berechnete Empfänger, Berichtigung, Einschränkung, Export und Löschung. Dazu gehören Unternehmens- und Kontoeinrichtung, Authentifizierung, Rollenverwaltung, Zuordnung zu Ausbildungsberufen und Abteilungen, Aufgabenbearbeitung, Fortschrittsdokumentation, Reflexionen, Rückmeldungen, Einsatz- und Terminplanung, Dateiverarbeitung, fachliche Änderungsprotokolle sowie der Versand von Einladungs-, Benachrichtigungs- und Termin-E-Mails einschließlich Kalenderdateien. Technische Sicherung und Fehlerdiagnose gehören hierzu, soweit sie Daten aus Kundenkonten betreffen.

Betroffen sind Auszubildende einschließlich minderjähriger Auszubildender, Ausbildungsleitungen, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie sonstige berechnete Beschäftigte des Kunden. Inhalte können außerdem Daten weiterer Personen enthalten, die der Kunde rechtmäßig bereitstellt.

Datenarten sind Namen und E-Mail-Adressen, interne Benutzer- und Unternehmenskennungen, Organisationszugehörigkeit, Rollen und Berechnigungen, Ausbildungsberuf und Ausbildungszeiträume, Betreuungszuordnungen, Aufgaben und Bearbeitungsstände, Antworten und Reflexionen, Rückmeldungen und Teilnahmehistorien, Einsätze, Termine und Notizen, Dateien mit Metadaten sowie Authentifizierungs- und Sitzungsinformationen. Fachliche Protokolle können handelnde Person, E-Mail-Adresse, Zeitpunkt, Aktion und Zielobjekt enthalten.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO und Daten nach Art. 10 DSGVO sind für die Nutzung nicht vorgesehen. Der Kunde trägt solche Angaben, insbesondere Gesundheitsdaten wie Krankmeldungen oder Diagnosen, nicht in Freitexte, Reflexionen, Termine oder Dateien ein. Werden sie dennoch eingegeben, bleiben sie geschützte personenbezogene Daten und werden auf Weisung des Kunden berichtigt oder gelöscht.

4. Weisungen und gesetzliche Pflichten

MYSKILLBRIDGE verarbeitet personenbezogene Daten nur auf dokumentierte Weisung des Kunden, auch hinsichtlich Übermittlungen in Drittländer. Dieser Vertrag, die vereinbarten Einstellungen und die bestimmungsgemäße Nutzung der Funktionen bilden die anfänglichen Weisungen. Weitere Weisungen können in Textform an hallo@myskillbridge.de erteilt werden; mündliche Weisungen werden unverzüglich in Textform bestätigt. Die Berechnigung der weisenden Person wird bei Zweifeln geprüft.

Hält MYSKILLBRIDGE eine Weisung für datenschutzwidrig, informiert sie den Kunden unverzüglich und kann den betroffenen Verarbeitungsschritt bis zur Klärung aussetzen. Verlangt Unionsrecht oder mitgliedstaatliches Recht eine weitergehende Verarbeitung, informiert sie den Kunden vorab über diese Verpflichtung, soweit das Recht eine solche Information nicht aus wichtigen Gründen des öffentlichen Interesses verbietet.

5. Vertraulichkeit und Zugriffsbegrenzung

Personen mit Zugriff auf Kundendaten werden vor Zugang zur Vertraulichkeit verpflichtet oder unterliegen einer entsprechenden gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht. Derzeit hat ausschließlich die Inhaberin administrativen Zugriff. Der Zugang wird auf die für Betrieb, Wartung, Support oder Sicherheit erforderlichen Personen und Befugnisse beschränkt. Die Vertraulichkeit gilt nach Ende der Tätigkeit fort.

6. Sicherheit der Verarbeitung

MYSKILLBRIDGE trifft und unterhält geeignete Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO unter Berücksichtigung von Risiko, Stand der Technik, Implementierungskosten und Art der Daten. Die vereinbarten Maßnahmen ergeben sich aus Anlage 1.

Technische Maßnahmen dürfen weiterentwickelt werden, wenn das vereinbarte Schutzniveau nicht unterschritten wird. Wesentliche Änderungen werden dokumentiert und dem Kunden mitgeteilt. Zertifizierungen, feste Wiederherstellungszeiten oder eine bestimmte Verfügbarkeit werden nicht zugesichert.

7. Betroffenenrechte und Unterstützung

MYSKILLBRIDGE unterstützt den Kunden unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen dabei, Anträge nach Art. 12 bis 22 DSGVO fristgerecht zu beantworten. Direkt eingehende Anträge werden unverzüglich an den Kunden weitergeleitet, soweit eine Zuordnung möglich ist. Eine eigenständige inhaltliche Beantwortung erfolgt nur auf Weisung oder aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung.

MYSKILLBRIDGE unterstützt den Kunden außerdem bei den Pflichten nach Art. 32 bis 36 DSGVO, insbesondere Sicherheit, Meldung und Benachrichtigung bei Datenschutzverletzungen, Datenschutz-Folgenabschätzungen und vorheriger Konsultation, und stellt die hierfür erforderlichen Informationen bereit.

8. Datenschutzverletzungen

MYSKILLBRIDGE informiert den Kunden unverzüglich nach Bekanntwerden einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten, die dessen Auftragsdaten betrifft. Die erste Information wird nicht bis zum Abschluss der Untersuchung zurückgehalten. Sie erfolgt an den bekannten Vertrags- oder Datenschutzkontakt des Kunden; der Kunde hält diese Kontaktdaten aktuell.

Soweit bekannt, werden Art der Verletzung, betroffene Kategorien und ungefähre Anzahl der Personen und Datensätze, mögliche Folgen, ergriffene oder geplante Gegenmaßnahmen sowie eine Kontaktstelle für Rückfragen mitgeteilt. Fehlende Angaben werden ohne unangemessene Verzögerung ergänzt. Die Entscheidung über Meldungen an Aufsichtsbehörden und Betroffene obliegt dem Kunden; MYSKILLBRIDGE unterstützt ihn.

9. Kontrollrechte und Nachweise

MYSKILLBRIDGE stellt alle erforderlichen Informationen zum Nachweis der Einhaltung von Art. 28 DSGVO bereit und ermöglicht Überprüfungen einschließlich Inspektionen durch den Kunden oder einen von ihm beauftragten, zur Vertraulichkeit verpflichteten Prüfer. Geeignete Dokumente, insbesondere die Vereinbarungen und Zertifikate der Unterauftragsverarbeiter, können zur Vorbereitung genutzt werden.

Kontrollen werden mit angemessener Vorankündigung und Rücksicht auf den Betrieb und die Daten anderer Kunden abgestimmt. Bei konkreten Vorfällen oder begründetem Verdacht wird eine kurzfristige Kontrolle ermöglicht. Gesetzliche Aufsichtsrechte bleiben unberührt.

10. Unterauftragsverhältnisse

Der Kunde erteilt die allgemeine Genehmigung für die in Abschnitt 12 genannten Unterauftragsverarbeiter. MYSKILLBRIDGE beauftragt diese nur auf Grundlage eines Vertrags mit im Wesentlichen denselben Datenschutzpflichten nach Art. 28 Abs. 4 DSGVO und bleibt dem Kunden gegenüber für deren Pflichterfüllung verantwortlich.

Die Hinzuziehung oder Ersetzung eines in Abschnitt 12 genannten Unterauftragsverarbeiters wird dem Kunden mindestens 30 Kalendertage vorher in Textform mitgeteilt. Der Kunde kann innerhalb dieser Frist aus datenschutzrechtlichen Gründen widersprechen; bis zur Klärung wird der neue Unterauftragsverarbeiter nicht für seine Daten eingesetzt.

Die in Abschnitt 12 genannten Anbieter kündigen Änderungen ihrer eigenen Unterauftragsverarbeiter vorab an; MYSKILLBRIDGE hat diese Mitteilungen abonniert. Sie leitet jede solche Ankündigung unverzüglich, spätestens am folgenden Werktag, in Textform an den Kunden weiter und nennt darin

den Tag, bis zu dem ein Widerspruch bei ihr eingehen muss. Dieser Tag wird so bestimmt, dass MYSKILLBRIDGE den Widerspruch noch innerhalb der Frist des Anbieters dort geltend machen kann (bei Supabase fünf Tage nach dessen Ankündigung). Widerspricht der Kunde aus datenschutzrechtlichen Gründen fristgerecht, macht MYSKILLBRIDGE den Widerspruch innerhalb dieser Frist beim Anbieter geltend.

In beiden Fällen suchen die Parteien bei einem Widerspruch eine zumutbare Lösung; ist keine möglich, kann der Kunde den betroffenen Leistungsumfang vor dem Wechsel ohne zusätzliche Kosten beenden.

11. Drittlandverarbeitung

Die Daten werden in Rechenzentren in Deutschland gespeichert. Verarbeitung außerhalb der EU beziehungsweise des EWR, einschließlich Support- und Fernzugriffen von Unterauftragsverarbeitern, erfolgt nur unter Einhaltung der Art. 44 ff. DSGVO. Die hierfür bestehenden Garantien sind in Abschnitt 12 genannt; Nachweise werden dem Kunden auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Fällt eine Übermittlungsgrundlage weg, wird die betreffende Übermittlung ausgesetzt und der Kunde informiert.

12. Genehmigte Unterauftragsverarbeiter

netcup GmbH, Daimlerstraße 25, 76185 Karlsruhe, Deutschland: Hosting der Anwendung auf einem virtuellen Server im Rechenzentrum Nürnberg sowie Versand sämtlicher E-Mails über einen netcup-Mailserver. Grundlage ist die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung vom 18.10.2026. Die von netcup eingesetzten weiteren Auftragsverarbeiter der Anexia-Gruppe haben ihren Sitz in Deutschland und Österreich. Es findet keine Drittlandübermittlung statt.

Supabase Pte. Ltd., 65 Chulia Street #38-02/03, OCBC Centre, Singapur 049513: Datenbank, Authentifizierung und Dateispeicher. Die Daten werden in der Region Central EU (Frankfurt, Deutschland) gespeichert und dort vorrangig verarbeitet. Grundlage ist das Data Processing Addendum von Supabase (Version 1 vom 01.08.2026) einschließlich der EU-Standardvertragsklauseln (Modul 3) für Support- und Betriebszugriffe aus Drittländern. Die Unterauftragsverarbeiter von Supabase sind unter supabase.com/legal/customer-resources/subprocessor-list veröffentlicht.

Functional Software, Inc. d/b/a Sentry, 45 Fremont Street, 8th Floor, San Francisco, CA 94105, USA: Fehlerdiagnose und Performanceüberwachung. Die Daten werden in der EU-Datenregion von Sentry gespeichert. Grundlage ist das Data Processing Addendum von Sentry (Version 5.1.0 vom 16.10.2026); Übermittlungen in die USA erfolgen auf Grundlage des EU-US Data Privacy Framework, hilfsweise der EU-Standardvertragsklauseln. Im Benutzerfeld wird ausschließlich eine interne Kennung übermittelt; Cookies, Request-Header, Query-Strings und Sitzungsaufzeichnungen werden nicht übertragen. Fehlermeldungen und technische Ereignisdaten können im Einzelfall dennoch personenbezogene Angaben enthalten. Die Nutzung der Daten durch Sentry für eigene Produktverbesserungen ist deaktiviert.

13. Rückgabe und Löschung

Nach Test- oder Vertragsende endet die reguläre Nutzung. Der Kunde kann innerhalb von 30 Kalendertagen einen Export der Auftragsdaten verlangen oder deren sofortige Löschung anweisen. Die Frist beginnt am Tag nach dem Test- oder Vertragsende und endet mit Ablauf des 30. folgenden Kalendertags; eine verspätete Deaktivierung verschiebt sie nicht. Anfragen sind auch nach Zugangssperrung an hallo@myskillbridge.de möglich. MYSKILLBRIDGE prüft die Berechtigung und stellt den Export über einen geschützten, zeitlich begrenzten Downloadlink bereit. Auftragsdaten, die der Standardexport nicht umfasst, werden auf Verlangen gesondert bereitgestellt.

Ohne abweichende Weisung werden die Auftragsdaten nach Ablauf der Frist gelöscht; die Löschung wird spätestens sieben Kalendertage nach Fristablauf durchgeführt. Die Fälligkeit wird täglich automatisch ermittelt. Auch nach erfolgtem Export werden die verbleibenden Daten spätestens sieben Kalendertage nach Ablauf der Abwicklungsfrist gelöscht, auf Weisung auch früher. Ein fristgerecht

verlangter, noch ausstehender Export wird vor der Löschung abgeschlossen.

Die Löschung umfasst Datenbank, Benutzer- und Authentifizierungskonten, hochgeladene Dateien und Exportdateien. In fachlichen Protokollen werden Namen, E-Mail-Adressen, Dateinamen und weitere bekannte personenbezogene Felder entfernt. Die so bereinigten Protokolleinträge und der Löschnachweis enthalten danach noch interne Kennungen, Zeitpunkte und technische Dateipfade. Diese Angaben sind pseudonym, nicht anonym. Sie dienen ausschließlich dem Nachweis der Löschung, sind nur der Administration zugänglich und werden drei Jahre nach Abschluss der Löschung gelöscht. MYSKILLBRIDGE bestätigt die Löschung auf Anfrage.

Gelöschte Daten können noch für begrenzte Zeit in Sicherungskopien enthalten sein: in den eigenen monatlichen Sicherungen von MYSKILLBRIDGE höchstens rund zwei Monate, in Sicherungen von netcup höchstens 14 Tage. Sicherungskopien werden nur zur Wiederherstellung nach einem technischen Ausfall verwendet; nach einer Wiederherstellung werden bereits gelöschte Daten erneut gelöscht.

Eigene Vertrags-, Abrechnungs-, Registrierungs- und Kündigungsnachweise von MYSKILLBRIDGE sind vom Löschauftrag ausgenommen und werden nach den Fristen der Anlage 2 gelöscht. Sie berechtigen nicht zur weiteren Aufbewahrung von Ausbildungsdaten.

14. Schlussbestimmungen

Änderungen bedürfen mindestens der Textform und einer wirksamen Vereinbarung. Gesetzliche Haftung, insbesondere nach Art. 82 DSGVO, und Rechte betroffener Personen werden durch diesen AVV nicht beschränkt. Im Übrigen gelten die AGB. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die übrigen Bestimmungen nicht.